

Mit meinem Seesack auf Reisen Textilien bedrucken

Klassen 1 bis 4

Ein Beitrag von Sabrina Otterbein, Remshalden

Unterwasserwelten, bunte verborgene Welten, üben auf Kinder eine starke Faszination aus. In dieser Einheit tauchen die Schüler buchstäblich ein und erfahren, wie mannigfaltig die natürlichen Wassergärten und ihre Bewohner sind. Diese Erfahrungen werden mithilfe des Textildrucks auf einer Jutetasche umgesetzt. Ein besonderer Seesack, der Reisebegleiter in den Ferien sein kann, entsteht.



Ab in den Urlaub!

Das Wichtigste auf einen Blick

Lerninhalte

- unterschiedliche Fische und Pflanzen drucken
- Stempel aus Moosgummi herstellen
- verschiedene Stoff- und Farbeigenschaften kennen lernen
- Textilien großflächig einfärben und bedrucken
- Bildkompositionen ausprobieren

Kompetenzen

- Kennen und Anwenden (druck-)grafischer Gestaltungstechniken
- Kennen und Anwenden malerischer Gestaltungstechniken
- Kennen und Anwenden tiefenräumlicher Gestaltungstechniken
- Verstehen des Prinzips der Vervielfältigung

Fächerübergreifender Einsatz

- Deutsch: verschiedene Schreibenanlässe zum Thema „Unterwasserwelten“

Dauer

8 Unterrichtsstunden

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Ein Fisch hat viele Gestalten – Fische zeichnen

Die Schüler sollen in dieser Einheit möglichst vielfältige Gestaltungslösungen für die Silhouetten des Fischkörpers finden. Legen Sie deshalb schon bei den ersten Zeichenübungen großen Wert auf eine differenzierte sowie unterschiedliche Darstellung und animieren Sie die Schüler, ihre bisher verwendeten Stereotypen zu überwinden.

Kugelig, länglich, zackig oder fetzenförmig – nicht nur die Form des Fischkörpers, sondern auch die einzelnen Flossen können unterschiedlich gestaltet werden. Ganz deutlich wird dies durch das **Legematerial M 2**. Die Schüler nehmen hier die einzelnen Variablen (Körper, Seiten-, Rücken- und Schwanzflosse) wahr und hantieren damit. Durch kleine Veränderungen nimmt der Fisch eine andere Gestalt an. Diese Erkenntnis lässt sich später auch in die eigene Zeichnung übertragen.

Die **Textkarten M 3** unterstützen die Schüler ebenfalls bei der Überwindung stereotyper Fischformen. Die Schüler lesen die Beschreibungstexte und setzen die besonderen Merkmale der Fische in einer Zeichnung um.

Differenzierung: Diese Übung kann auch in Partnerarbeit als Bilddiktat erfolgen: Ein Schüler liest den Text vor, der andere zeichnet.

Alternative: Sie können der gesamten Klasse die Texte vorlesen und die Schüler zeichnen.

Mit Prickelnadel und Moosgummi – Stempel herstellen

Prickeln ist eine Basteltechnik, bei der ein gezeichnetes Motiv mittels Prickelnadel auf Moosgummi übertragen wird. Es liegen dafür drei Materialien übereinander: das Zeichenpapier mit dem gewünschten Motiv, darunter ein Bogen Moosgummi und zuunterst eine Filzunterlage, um die Tischplatte zu schützen. Nachdem die Konturen des Motivs mit dem Prickel auf das Moosgummi gedrückt wurden, wird das Motiv auf dem Moosgummi ausgeschnitten. Anschließend wird das Moosgummimotiv mit doppelseitigem Klebeband auf einem Stück Holz befestigt.

Alternative: Auch mit einem Kugelschreiber kann das Motiv durchgepaust werden. In diesem Fall kann auf die Filzunterlage verzichtet werden.

Kleine Stempel mit großen Möglichkeiten – Fische und Wasserpflanzenteile gestalten

Nachdem die Schüler sich grafisch intensiv mit den verschiedenen Varianten der Fischdarstellung auseinandergesetzt haben, fertigen sie anhand ihrer Zeichnungen Stempel an. Der gesamte Fischkörper wird auf Moosgummi übertragen, ausgeschnitten und mit einem doppelseitigen Klebeband auf einem Stück Holz befestigt.

Die Wasserpflanzen werden später aus Pflanzen-Einzelteilen gedruckt. Hierfür werden verschiedene Stempel mit kleinen Pflanzenteilen hergestellt. Je nach Anordnung können hiermit buschige, dichte Wasserpflanzen oder lange Wassergräser gestaltet werden.

Differenzierung: Für das Herstellen der Stempel eignet sich auch Paketschnur sehr gut. Kleben Sie einen Streifen doppelseitiges Klebeband auf ein Stück Holz. Anschließend kleben Sie die Paketschnüre, von einem Punkt ausgehend, auf das Klebeband.

Mit Stempel und Farbe – Hochdruck auf Textilien

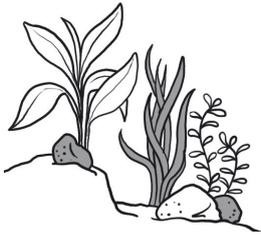
Weil es die erhabenen Stellen des Druckstocks sind, die drucken, spricht man von einem Hochdruck. Achten Sie darauf, dass die Schüler nicht zu viel Farbe auf ihre Stempel auftragen, damit sie nicht tropft und ungewollte Flecken hinterlässt. Auch unschöne auslaufende Ränder werden auf diese Weise vermieden.

1. Stunde: Fische zeichnen

Phase	Verlauf	Hilfen	Vorbereitung & Material
Einstieg	<p>Fantasiereise Lesen Sie die Fantasiereise M 1 vor.</p> <p>Erste Bilder zeichnen Teilen Sie anschließend Zeichenpapier aus und fordern Sie Ihre Schüler auf, möglichst viele der beschriebenen Unterwasserbewohner zu zeichnen.</p>	<p>Hinweis Verdunkeln Sie zur Fantasiereise ggf. den Raum. Die Schüler können ihren Kopf auf dem Tisch ablegen. Entscheiden Sie, ob Sie zusätzlich zur Fantasiereise eine CD mit Meeresgeräuschen einsetzen möchten.</p>	<p>Fantasiereise M 1 • ggf. CD-Player und CD • Zeichenpapier, DIN A4 Schüler: 1 Bleistift • Buntstifte • 1 Radiergummi</p>
Hauptteil	<p>Fische legen und zeichnen Geben Sie das Legematerial M 2 aus und besprechen Sie mit den Schülern die Gestaltungsaufgabe. Die Schüler finden zu verschiedenen Fischgestalten.</p>	<p>Differenzierung Zusätzlich oder für schnelle Schüler können Sie die Textkarten M 3 vorbereiten.</p>	<p>Legematerial M 2 • Textkarten M 3 Schüler: Zeichenpapier, DIN A4 • 1 Schere • 1 Bleistift</p>
Abschluss	<p>Reflexion Die Schüler reflektieren ihren Arbeitsprozess unter folgenden Fragestellungen: „Wie hast du dich unter Wasser gefühlt? Auf welche Weise hat dich die Fantasiereise beim Zeichnen der Fische unterstützt? Zeichnest du heute Fische anders als sonst? Wie? Was hast du heute gelernt?“</p>	<p>Alternative Spiel: Ein Schüler zeichnet einen Fischkörper an die Tafel. Er gibt die Kreide an einen anderen Schüler weiter, der eine Rückenflosse hinzzeichnet. Der nächste Schüler zeichnet eine weitere Flosse dazu. Auf diese Weise befestigen die Schüler ihr Formenrepertoire und an der Tafel entstehen ganz unterschiedliche Fische. Nutzen Sie sie als Gesprächsanlass.</p>	<p>Schüler: Arbeitsergebnisse</p>

Geheimnisse des Ozeans – Fantasiereise

M 1



Du liegst am Strand, gräbst deine Hände in den warmen Sand und genießt die Sonne auf deiner Haut. Die Wärme tut dir gut und du fühlst dich wohl ...

Was war denn das? War das ein Fischlein, das aus dem Wasser gesprungen ist? ...

Du beschließt, nachzusehen. Langsam läufst du in die Wellen, die kräftig gegen deinen Bauch schlagen ...

Je weiter du ins Wasser läufst, desto mehr verwandelst du dich in einen Fisch ...

Du bist ein ganz besonders schöner Fisch in schillernden Farben und mit einer großen flatternden dunkelgrünen Schwanzflosse. Deine Rückenflosse ist klein und macht dich wendig.

Langsam lässt du dich direkt am Meeresboden entlang gleiten und umschwimmst einige Wasserpflanzen, die sich träge im Rhythmus der Wellen bewegen. Ach, wie das kitzelt. Eine Pflanze hat deinen kugeligen Fischbauch gestreift.

In einiger Entfernung kannst du einen Schwarm schneller Clownfische erkennen und den frechen Fisch, den du vorher kurz an der Wasseroberfläche sehen konntest.

Er ruft dich zu sich. Ihr schwimmt zusammen geschickt zwischen kleinen Steinen und Wasserpflanzen hindurch. Auch eine große Meeresschildkröte kannst du sehen. Majestätisch gleitet das große Tier durch das Wasser. Die Sonne bescheint das Meer und lässt alle Fische glitzern.

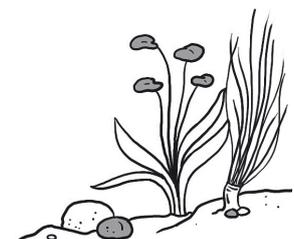
Ein großer blau-gelb gestreifter Fisch mit kleiner Schwanzflosse und langem Körper schwimmt vor euch her. Ihr schließt euch ihm an und schwimmt direkt auf ein Korallenriff zu. Zwei Seepferdchen begrüßen euch. Plötzlich taucht ein großer Schwertfisch auf. Zuerst schiebt sich sein langes Maul in dein Blickfeld und etwas später auch sein Körper.

Du staunst über die Vielfalt der Fische und Lebewesen unter Wasser. Unter dir kannst du Seeigel, Muscheln, Seesterne und Schnecken erkennen. Auch einige Krebse tummeln sich am Meeresboden. Was ist denn das? Da schaut eine kleine Zange aus einem Schneckenhaus heraus. Na, der hat sich aber gut versteckt!

In der Ferne siehst du die Umrisse eines kleinen Rifffhais. Keine Sorge. Er tut dir nichts. Und da kommt auch schon ein Mantarochen vorbeigeschwebt. Schnell ist deine Aufmerksamkeit auf ihn gelenkt. Er sieht aus wie ein Drache. Seine Flossen sind wie Flügel und er gleitet mit langsamen Schlägen der Flossen durchs Meer. Je weiter er weg schwimmt, desto unschärfer siehst du seine Konturen.

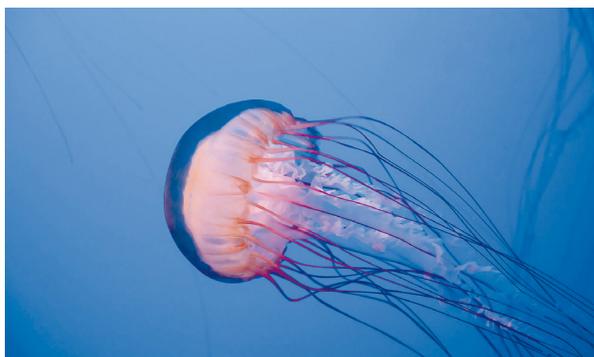
Du hast genug gesehen und musst erst einmal deine Eindrücke verarbeiten. Du schwimmst zum Strand und steigst langsam aus dem Wasser.

Mit jedem Schritt verlierst du deine Fischgestalt. Du legst dich wieder in den warmen Sand und genießt es, wie deine Haut langsam trocknet.



M 5

Unterwasserlandschaften – Bildimpulse



© iStock / Thinkstock

M 8

Hintergrund gestalten – Anleitung

☀ Materialien

- Stoffbeutel
- Gefäß mit Wasser
- Gefäß mit Textilfarbe
- Schwämmchen
- Müllsack als Unterlage



☀ So geht's



1. Schwämmchen in Wasser tauchen



2. Stoffbeutel mit Wasser befeuchten



3. Farbe von unten nach oben aufdrücken und weiche Farbverläufe schaffen

Tipp: Nach oben hin keine oder nur noch wenig Farbe mehr in den Schwamm aufnehmen.



4. Zum Schluss mit gelber Farbe einen Sandboden gestalten



5. Stoffbeutel zum Trocknen legen

Die Einheit in Bildern – Schülerarbeiten

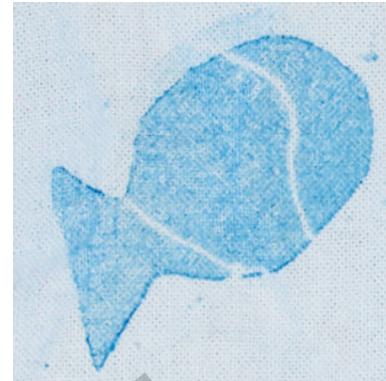
M 11



Fischzeichnungen



Stempel



Druck



Druckexperimente an Stationen



Hintergrund



Unterwasserlandschaft drucken



fertiger Seesack